

# Arbeitshilfe Seminarabrechnung



## Einleitung Abrechnung

Ihr wollt ein Seminar abrechnen, wisst aber nicht wie? In diesem kleinen Heft findet ihr alles was ihr braucht. Schritt für Schritt wird erläutert, was ihr wofür benötigt. Alles wird einfach erklärt und an Beispielen verdeutlicht. Fragen, die behandelt werden sind unter anderem: „Was kann man überhaupt abrechnen?“, „Welche Formulare muss ich ausfüllen?“, „Wie muss die Teilnehmer/-innen-Liste ausgefüllt sein?“

Ihr und der gesamte Jugendverband profitiert davon, wenn ihr Seminare zur Abrechnung auf Landesebene einreicht. Das Land Niedersachsen weiß nämlich um den Wert der Jugendarbeit und fördert alle Jugendverbände per Gesetz. Die Gesamtförderung ist abhängig von der Anzahl der eingereichten Bildungsmaßnahmen, also eurer Seminare.

Das Wichtigste ist, dass ihr keine Angst haben müsst etwas falsch zu machen! Wichtig ist, dass ihr euch mit dem Thema Abrechnung beschäftigt und versucht, diese so gut wie möglich zu machen. Bei Fragen oder scheinbar unüberwindbaren Hindernissen stehen wir euch im LJS immer mit Rat und Tat zur Seite. Ruft an oder schreibt uns: Wir finden gemeinsam eine Lösung!

## **Schritt 1: Antragstellung**

Das Einzige, was ihr vor Seminarbeginn machen müsst, ist rechtzeitig einen „Antrag auf Bezuschussung von Seminaren“ zu stellen.

Das Seminarantragsformular (kann direkt am Rechner ausgefüllt werden) findet ihr auf unserer Homepage unter:

<http://niedersachsen.dlrg-jugend.de/downloads.html>

Oder benutzt den QR-Code um auf die Website zu gelangen:



## Antrag auf Bezuschussung von Seminaren



DLRG-Jugend Niedersachsen  
Im Niedernfeld 4a  
31542 Bad Nenndorf

### Antragsteller/-in:

Name: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ / Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

### Für folgendes Seminar wird folgender Zuschuss beantragt:

Der Bezirk / \_\_\_\_\_  
 Die Ortsgruppe: \_\_\_\_\_  
Seminarritzel: \_\_\_\_\_  
Ort / Termin: \_\_\_\_\_

- Ortsgruppenseminar**, mit einem Zuschuss bis 5,50 € pro Tag und Teilnehmer/-in.
- Bezirksseminar**, mit einem Zuschuss pro Teilnehmer/-in bis 10,- € für den ersten Tag und max. 16,- € für alle weiteren Tage.

Es gilt die „Richtlinie zur Durchführung und Bezuschussung von Bildungsveranstaltungen der DLRG-Jugend Niedersachsen“ (Bildungsrichtlinie) in der Fassung vom 11.10.2015.

**Anlage1: Seminarprogramm mit Essenszeiten, Seminarinhalten etc.**  
(Bitte beachten: Das Programm beinhaltet bei allen Bildungsveranstaltungen mind. 6 Stunden Bildungsarbeit täglich, bei zweitägigen Wochenendveranstaltungen mind. 8 Stunden Bildungsarbeit insgesamt. Alles Weitere regelt die Bildungsrichtlinie. Bei Fragen bitte das LJS kontaktieren.)

**Anlage2: Kopie der Ausschreibung (Einladung, Flyer oder Ähnliches)**

**Anlage3: Kalkulation der Bildungsmaßnahme**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Antragsteller/-in

Dieses Formular schickt uns bitte ca. 2 Wochen vorher, zusammen mit dem Seminarprogramm (s. „Das perfekte Programm“ S. 6), einer Kalkulation und der Ausschreibung per Mail oder Post zu.

Hier seht ihr, wie so eine Kalkulation mit höchstmöglicher Förderung aussehen könnte:

Einnahmen		Ausgaben	
15* Zuschuss á 5,50 EUR	82,50 EUR	Übernachtung	ca. 100 EUR
		Zutaten für Pizza	ca. 25 EUR
15* TN-Beiträge á 5 EUR	75 EUR	Bastelmaterial	ca. 10 EUR
		Getränke	ca. 27,50 EUR
	<b>157,50 EUR</b>		<b>157,50 EUR</b>

Noch ein Hinweis: Die Zuschüsse werden nur ausgezahlt, wenn ihr mehr Ausgaben als Einnahmen habt!

Die verschiedenen Fördersätze pro Ebene (Ortsgruppe oder Bezirk) und pro Person sind jeweils die maximal mögliche Förderung. Es kann auch passieren, dass ihr durch höhere Einnahmen (z. B. eigene Teilnehmerbeiträge, Spenden, kommunale Förderung, usw.) einen geringeren Zuschuss erhaltet.

Den Antrag prüfen wir dann schnellstmöglich, halten ggf. Rücksprache mit euch und schicken bei Genehmigung per Post eine Antragsbewilligung zu. Nur mit dieser Bewilligung habt ihr einen Anspruch auf Förderung.

DLRG-Jugend Niedersachsen - Landesjugendsekretariat  
Im Niedernfeld 4a - 31542 Bad Nenndorf

Max Mustermann

**DLRG-Jugend Niedersachsen  
Bildungsreferentin für Aktion,  
Koordination und  
Unterstützung**

Britta Schlickor

Im Niedernfeld 4a  
31542 Bad Nenndorf  
Telefon (0 57 23) 79 81 0-0  
Fax: (0 57 23) 79 81 0-20  
brittaschlico@nds.dlrj-jugend.de

#### **Bezuschussung Eurer Bildungsmaßnahme**

04.02.2016

Liebe ...

vielen Dank für die Zusendung der Unterlagen zu eurer Bildungsmaßnahme „...“ vom ... bis ...2016. Vorausgesetzt, dass Ihr das Programm wie erforderlich gestaltet, bezuschussen wir das Seminar als **2-tägige Bildungsmaßnahme mit bis zu 5,50 € pro Tag und Teilnehmer/-in / mit bis zu 10,00 € für den ersten Tag und 16,00 € für den zweiten Tag und Teilnehmer/-in**. Bitte denkt an die TN-Beträge laut Richtlinie und Antragsformular.

#### **Für die Abrechnung benötigen wir:**

- Teilnehmer/-innen-Liste (in doppelter Ausfertigung): Es dürfen nur die Spalten: **Name, Adresse, Alter, Geschlecht und Unterschrift der Teilnehmer/-innen** ausgefüllt werden.
  - mind. 10 und max. 40 Teilnehmer/-innen** aus **mind. 4 verschiedenen Orten/Ortsteilen**
  - über die Hälfte der Teilnehmer/-innen **muss zwischen 12 und 27 Jahren** alt sein
  - kein Tippex/keine Schwärzung etc.
- Originalbelege
  - die Belege enthalten eine genaue Bezeichnung der gekauften Produkte, eine Steuernummer, den Namen des Verkäufers und ein Datum, das zum Veranstaltungsdatum passt
  - die Belege passen zum Seminarprogramm und zur Teilnehmer/-innen-Anzahl auf der Teilnehmer/-innen-Liste
  - die Belege bitte **zusätzlich kopieren, aufheben und nicht nummerieren**
- das **unterschiedene Seminarprogramm, die unterschiedene Verpflichtungserklärung und die Abrechnungsunterlagen** (in doppelter Ausfertigung)

**Alle Unterlagen, die ihr benötigt, findet ihr auf unserer Homepage unter:** <http://niedersachsen.dlrj-jugend.de/material/unterlagen.html>

Wir wünschen Euch ein tolles Seminar!

Mit freundlichen Grüßen

Britta Schlickor

Bildungsreferentin für Aktion, Koordination und Unterstützung

Jugend der DEUTSCHE LEBENS-  
RETTUNGS-GESellschaft  
Landesverband Niedersachsen e.V.  
Im Niedernfeld 4a  
31542 Bad Nenndorf  
Telefon 0 572 3798 10-0

VB Schaumburg  
IBAN: DE9 32 559 141 37 32 4300000  
BIC: GENODEF18CK

ljs@nds.dlrj-jugend.de  
[www.nds.dlrj-jugend.de](http://www.nds.dlrj-jugend.de)

Eintragung ins Vereinsregister Hannover,  
Vereins-Register Nr. VR 2835  
Vereinsgerichtsbezirk: BfG § 30  
Christoph Pehring Landesjugendsekretariat,  
Ust-ID: DE 115 665 788

Die DLRG-Jugend Niedersachsen ist Mitglied im Landesjugendring Nds.

In diesem Schreiben stehen schon kurz und knapp die wichtigsten Sachen, die ihr bei der Seminarabrechnung bedenken müsst (s. Schritt 3 auf Seite 6 ff).

Viel Spaß beim Seminar!

## **Zusammengefasst:**

Spätestens zwei Wochen vor Seminarbeginn sollte das Programm, zusammen mit dem aktuellen Seminarantragsformular von der Homepage und der Ausschreibung im Landesjugendsekretariat per Mail oder Post eingereicht werden. Zudem eine grobe Kalkulation mit den ungefähren Ausgaben und Einnahmen.

## **Schritt 2: Durchführung des Seminars**

Wenn ihr kurz vor, während oder nach dem Seminar ein paar Sachen bedenkt, ist die Seminarabrechnung im Anschluss schnell gemacht.

Im Grunde müsst ihr nur zwei Dinge beachten:

1. Hebt bitte die Originalbelege auf und tackert diese (bitte nicht kleben, da so schnell die Schrift verblasst) auf einen DIN-A4 Zettel. Zusätzlich macht bitte von jedem Thermobeleg eine Kopie, da diese nach einem halben Jahr verblässen. Schreibt, außer bei Verpflegung und Übernachtung, in knappen Worten daneben, für welchen Programmpunkt das Gekaufte benötigt wurde (Quittungen müssen zum Seminarprogramm passen).
2. Lasst die Teilnehmer/-innen Listen (Download auf unserer Homepage unter <http://niedersachsen.dlrg-jugend.de/downloads.html>) bitte zweifach in gleicher Reihenfolge ausfüllen.

Die genaue Beschreibung für „Die perfekte Teilnehmer/-innen-Liste“ und „Der perfekte Beleg“ findet ihr auf den Seiten 11 ff.

## **Schritt 3: Abrechnung**

### **Das „perfekte“ Programm**

Es ist gar nicht so schwer ein gutes Programm zu entwickeln. Man braucht nur einen Titel, den Termin, einen Ort, die Zielgruppe, die ungefähre Anzahl der Teilnehmer/-innen (mind. 10, max. 40) und die Ziele, die man mit dem Seminar verfolgen möchte.

Bevor wir zu Programmbeispielen kommen, folgend die wichtigsten Dinge stichpunktartig zusammengefasst:

- mindestens 6 Zeitstunden Bildungsarbeit pro Tag (egal ob Wochentag, am Wochenende und/oder Feiertag) = 1 gültiger, abrechenbarer Tag
- mindestens 8 Zeitstunden Bildungsarbeit an einem Wochenende = 2 gültige, abrechenbare Tage
- Ausnahme an einem Wochenende: Beginnt ein Seminar am Freitag bis spätestens 12.00 Uhr (dieses wäre in den Schulferien denkbar) und endet am Sonntag frühestens um 15.30 Uhr – wobei jeder einzelne Tag 6 Zeitstunden Bildungsarbeit beinhaltet = 3 gültige abrechenbare Bildungstage
- Grundsätzlich gilt: Seminare müssen Jugendbildungsarbeit sein und sollten keine verbandsspezifischen oder rettungssportlichen Schwerpunkte beinhalten. Auch der Erste-Hilfe-Kurs gehört nicht zur Bildungsarbeit.
- Pausenzeiten bedenken (Frühstück, Mittag, Kaffee, kleine Pausen zwischendurch...)
- Programm ist zielgruppengerecht und passt zu den eingereichten Quittungen

## Hier ein Programmbeispiel für einen abrechenbaren Tag

<b>Thema:</b>	<b>Spielerpädagogik für Kinder, Jugendliche und Gruppen</b>
<b>Termin:</b>	<b>Samstag, 20. Juni 2015</b>
<b>Ort:</b>	<b>Bad Nenndorf</b>
<b>TN -Anzahl</b>	<b>ca. 30-40 Teilnehmer/-innen</b>
<b>Zielgruppe:</b>	<b>Interessierte Kinder und Jugendliche</b>
<b>Ziele:</b>	<b>Die TN sollen zu Beginn des Seminars kennenlernen was ein Spiel ist, was für unterschiedliche Arten von Spielen es gibt und was das Ziel eines Spiels ist. Anschließend sollen Spielideen untereinander ausgetauscht werden und im Anschluss neue Spiele kreiert werden. Diese Spiele sollen am Ende in einer Spielesammlung zusammengefasst werden.</b>
<b>Ablauf</b>	
10.00 Uhr	Anreise der TN
10.00 - 11.00 Uhr	Begrüßung, Kennlernspiele („Gummibärchen“ + „Obstsalat“) und Erwartungsabfrage der TN
11.00 – 12.00 Uhr	Theorie „Einführung in die Spielerpädagogik“: Was ist ein Spiel? Was will man durch ein Spiel erreichen? Welche verschiedenen Arten von Spielen gibt es? Wann setzte ich welches Spiel ein?
12.00 – 12.30 Uhr	Kleingruppenarbeit: Verschiedene Kleingruppen suchen sich zu je einer Spielart (Bewegung, Kennlernspiel, Gruppenspiel, Vertrauensspiel etc.) ein Spiel für die Großgruppe. Dafür liegen Bücher mit verschiedenen Spielen aus.
12.30 – 13.30 Uhr	Mittagessen
13.30 - 15.30 Uhr	Großgruppe: Kennlernen und Ausprobieren der verschiedenen Spiele der Kleingruppen. Im Anschluss an jedes Spiel gibt es eine Reflexion und ein feedback; einmal von der ausführenden Kleingruppe und dann von den anderen TN (Gab es Schwierigkeiten in der Vorbereitung und/oder bei der Anleitung des Spiels? Wie wurde das Spiel angeleitet und begleitet? Wann und mit wem ist das Spiel sinnvoll? usw.)
15.30 - 16.00 Uhr	Theorie: Was macht eine/n gute/n Spielleiter/-in aus? Wie leite und begleite ich ein Spiel? Worauf muss ich dabei achten?
16.00 – 16.30 Uhr	Kaffee- und Kuchenpause
16.30 – 17.30 Uhr	Zwei Gruppen: Eine Gruppe entwickelt ein Indoorspiel und die andere Gruppe entwickelt ein Outdoorspiel für die ganze Gruppe. Dazu können sie alle Materialien aus der Natur zur Hilfe nehmen.
17.30 – 18.30 Uhr	Praxis: Nun leiten die beiden Gruppen ihre Spiele an, welche dann mit der ganzen Gruppe ausprobiert werden. Anschließend erfolgt eine Reflexion unter Berücksichtigung: Wie wurde das Spiel angeleitet (s. Was macht eine/n gute/n Spielleiter/-in aus?) Was war gut? Was könnte man evtl. besser machen/ergänzen?
18.30 – 19.00 Uhr	Reflexion des Tages („Stimmungsbarometer“)
19.00 Uhr	Ende des Seminars



## Hier ein Programmbeispiel für zwei abrechenbare Tage

Thema: **Gruppen- und Teamentwicklung**

Termin: 06.06.2014 – 08.06.2014

Ort: Bad Nenndorf

TN-Anzahl: ca. 10-20 Personen

Zielgruppe: Jugendliche und junge Teamer/-innen der DLRG-Jugend sowie weitere Interessierte

Ziele: Menschen, die Gruppen anleiten, stehen immer wieder vor dem Problem die Gruppe zusammenzuführen, zu stärken und das Vertrauen untereinander zu bilden. Wie dies gut bzw. besser gelingen kann soll in diesem Seminar erprobt und erlernt werden. Die Teilnehmer/-innen sollen konkrete Handlungsmöglichkeiten vorgestellt bekommen.

### Ablauf

#### **Freitag, 06.06.2014**

16:00 Uhr Anreise, Aufbau der Zelte, Einrichten der Schlafplätze

17:00-18:30 Uhr Begrüßung, Organisatorisches, Spiele zum besseren Kennenlernen der Teilnehmer/-innen

18:30-19:30 Uhr Abendessen

19:30-21:00 Erwartungsabfrage – anmoderiert und auf Metaplanzetteln an Stelwänden gesammelt – zusammenführendes Cluster der Erwartungen im Abgleich mit dem hier und jetzt vorgestellten Seminarprogramm

Ab 21 Uhr Abendausklang

#### **Samstag, 07.06.2014**

09:00-10:00 Uhr Frühstück

10:00-10:30 Uhr Ist was? Runde

10:30-11:30 Uhr Was sind gute Spiele zum Kennenlernen und zur Vertrauensbildung neuer Gruppenteilnehmer/-innen? Anhand der umfangreichen Spielesammlung der DLRG-Jugend Braunschweig sollen die TN in zwei Kleingruppen drei Spiele aussuchen und zur Praxiserprobung vorbereiten. Auf Flipcharts halten die Kleingruppen fest, warum und aus welchen Gründen sie sich für diese Spiele entscheiden haben.

11:30-12:30 Uhr Mittagessen

12:30-15:30 Uhr Vorstellung der Kleingruppenergebnisse im Plenum. Ausprobieren der einzelnen Spiele im Gesamtteam. Die Spiele werden jeweils vorgestellt, angeleitet und im Plenum anschließend im Hinblick auf Kennenlernen und Vertrauensbildung reflektiert.

15:30-16:00 Uhr Kaffeepause

16:00-18:00 Uhr Austragen eines Beachvolleyballturniers

18:00-19:00 Uhr Tagesfeedback samt Stimmungsbarometer

19:00-20:00 Uhr Abendessen

ab 20:00 Uhr gemeinsame Abendgestaltung

**Sonntag, 08.06.2014**

09:00-10:00 Uhr	Frühstück
10:00-10:30 Uhr	Ist was? Runde
10:30-13:00 Uhr	Wie stärke ich ein Team? Was macht gute Teams zu besseren Teams? Ausarbeitung von Maßnahmen/Spielen zum vertiefenden Teambuilding in Kleingruppen. Konkret sollen die Teilnehmer/-innen handhabbare, praktikable Vorschläge machen, die unkompliziert und einfach bei Gruppenstunden/Seminaren umsetzbar sind. Vorbereitung einer Vorstellung für das Plenum.
13:00-14:00 Uhr	Mittagessen
14:00-16:30 Uhr	Plenumsauswertung der Kleingruppenergebnisse. Die einzelnen Kleingruppen stellen ihre erarbeiteten Vorschläge/Maßnahmen vor und geben sich gegenseitig unter den Feedbackregeln, welche vorgestellt werden, Rückmeldung. Sinn und Zweck der Rückmeldung ist kein Kreuzfeuer der Kritik, sondern eine Lösungsorientierte, konstruktive Rückmeldung.  Anschl.: exemplarisch übt sich die Kleingruppe im Kistenklettern. Die TN müssen sich hier gegenseitig helfen und sichern.
16:30-17:00 Uhr	Kaffeepause
17:00-18:00 Uhr	Zur Stärkung des Teamgefühls wird mit allen TN Beach Flag gespielt.
18:00-19:00 Uhr	Seminarauswertung – Feedback, was habe ich selber gelernt/mitnehmen können? Lob und Tadelrunde
19:00-20:00 Uhr	Abendessen
ab 20:00 Uhr	Abbau der Zelte und Abreise

Dieses sind nur zwei exemplarische Programmbeispiele, wie ein Seminarprogramm aussehen kann, damit die Förderfähigkeit gegeben ist. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, Seminare über mehrere Tage bzw. Wochen abzurechnen.

Wenn ihr dabei seid ein Programm zu schreiben, zu entwickeln und euch dabei noch ein paar Ideen fehlen oder ihr generell Fragen habt, meldet euch bei uns im Landesjugendsekretariat.

## **Die „perfekte“ Teilnehmer/-innen-Liste**

Die Teilnehmer/-innen-Liste müsst ihr in 2-facher Ausführung zum Seminarende auslegen, sodass sich alle TN wie folgt eintragen können:

- Nachname, Vorname
- PLZ, Ort/Ortsteil, Straße, Hausnummer
- Alter
- Kreuz bei Geschlecht
- Unterschrift

Die restlichen Felder bitte nicht ausfüllen.

Wichtig dabei ist, dass auf der TN-Liste:

- 1) Mindestens 10 und maximal 40 Personen stehen
- 2) Mindestens 51% zwischen 12 und 27 Jahren sind (d. h. mind. die Hälfte plus 1)
- 3) Die TN aus mindestens vier verschiedenen Orten bzw. Ortsteilen kommen
- 4) Die TN zu mindestens 51% aus Niedersachsen kommen (das bedeutet mind. die Hälfte plus 1)

## **Die „perfekte“ Quittung**

Generell ist es wichtig, dass ihr euch für alle Ausgaben Quittungen geben lasst, denn nur Ausgaben mit Belegen sind abrechenbar!

Die Belege müssen im Original eingereicht werden. Also denkt bitte daran für eure Unterlagen Kopien zu machen.

Bitte tackert die Quittungen auf DINA-4 Papier und macht zusätzlich von den Thermobelegen (übliche Quittungen aus dem Supermarkt) eine Kopie, da diese mit der Zeit verblassen und nicht mehr lesbar sind.

Wie sollte nun die „perfekte“ Quittung aussehen?:

- Datum kurz vor, während oder nach dem Seminar (z. B. Materialien für das Seminar, Tankquittungen und/oder Lebensmittel)
- Kein Alkohol und auf gar keinen Fall Hartalkohol
- Passt zum Programm (z. B. Anzahl an Personen für einen Eintritt stimmt mit der Anzahl der Personen auf der TN-Liste überein)
- Produkte passen zum Programm (neben den Belegen oder Quittungen notieren, wofür das Material im Seminar verwendet wurde)
- Steuernummer, Name der/des Verkäufers/-in; bei selbst geschriebenen Belegen sollte ein Stempel und eine Unterschrift des Verkäufers stehen
- Wertbeständige Gegenstände über 80 Euro sind nicht abrechenbar (z. B. Zelt, Elektrogeräte, Moderationskoffer o. ä.)

### **Zusammengefasst:**

Nach Ende des Seminars sind folgende Unterlagen einzureichen:

- 1) Seminarprogramm
- 2) Aktuelle Verpflichtungserklärung im Original von der Homepage (das Dokument kann am Rechner ausgefüllt werden)
- 3) Aktuelles Seminarabrechnungsfomular (OG oder Bezirk) im Original von der Homepage in 2-facher Ausführung (das Dokument kann am Rechner ausgefüllt werden)
- 4) Quittungen im Original (+ Kopie der Thermobelege)
- 5) TN-Liste im Original in 2-facher Ausführung
- 6) Nur bei Bezirksseminaren: Reisekostenabrechnungen im Original

**Weitere Lektüre:**

- Richtlinie zur Durchführung und Bezuschussung von Bildungsveranstaltungen der DLRG-Jugend Niedersachsen
- Das Jugendförderungsgesetz (JFG)
- Grundsätze für die Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII